# Jahresbericht 2012

# Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Crescenda ist eduQua-zertifiziert. Das eduQua-Zertifikat steht für Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit in der Weiterbildung.

Es zeichnet eine gute Weiterbildungsinstitution aus, trägt dazu bei, die Qualität der Weiterbildungsinstitutionen zu sichern und zu entwickeln und schafft mehr Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten.

Crescenda wurde 2007 mit dem Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet.

Foto Titelseite: Computerkurs unter der Leitung von Béatrice Duc

**Kontaktangaben**
Crescenda
Bundesstrasse 5
CH 4054 Basel

Tel. +41 61 271 62 62
Fax +41 61 271 63 63

kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

**Gestaltung** Ute Drewes, Basel
**Fotos** u.a. Ana Pruna, Francin Peeters und Mitarbeitende von Crescenda
**Druck** Steudler Press AG, Basel

**«Bei Crescenda wurde ich ernst genommen und ich konnte meine Kernkompetenzen entwickeln. Bei Crescenda ist wirkliches Empowerment möglich.»**

Colleen Dunkel, Mrs Crocodile English in Basel

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| **4** | Grusswort der Präsidentin |
| **6** | Tätigkeitsbericht 2012 |
| **12** | Wer Crescenda 2012 unterstützte |
| **13** | Revisionsbericht/Jahresrechnung Verein Crescenda 2012 |
| **16** | Wer hinter Crescenda steht |
| **19** | Liste der bisher gegründeten Firmen |
| **20** | Herkunft der Absolventinnen |
| **21** | Alumnae-Vereinigung |
| **23** | Interviews mit zwei Absolventinnen |
| **26** | Bistrot Crescenda |
| **27** | Sonntagsbrunch |
| **28** | Neues aus dem Bistrot |
| **29** | Raumvermietung |
| **30** | Ausblick 2013; Wichtige Daten |


**Meilensteine Crescenda**

| | |
|---|---|
| 2004 | Gründung Crescenda Gründungszentrum für Migrantinnen |
| 2005 | Pilotkurs |
| 2007 | Schweizer Integrationspreis |
| 2008 | Eduqua-Zertifizierung |
| 2008 | Bezug eigener Räumlichkeiten |
| 2009 | 5-Jahres Jubiläum |
| 2010 | Finalistin des ENTERPRIZE der Stiftung Enterprise |
| 2012 | Entwicklung eines Gastronomie-Gründungskurses |

**Crescenda ist das erste schweizerische Gründungszentrum für Kleinstunternehmen von Migrantinnen und ist eingebettet im offiziellen Leitbild zur Integrationspolitik des Kantons Basel-Stadt.**

## Grusswort der Präsidentin

*«Wir glauben nicht an uns selbst, bevor uns nicht jemand zeigt, dass tief in uns etwas Wertvolles steckt, das es wert ist, gehört zu werden, das unser Vertrauen wert und uns heilig ist. Wenn wir einmal an uns glauben, können wir Neugier, Bewunderung, spontanes Entzücken oder jede andere Erfahrung riskieren.»*
E.E.Cummings

Ja, für uns alle ist ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl gewissermassen der Boden, auf welchen wir unsere Existenz aufbauen. Wir schöpfen hieraus Kraft, Energie und Mut, um Neues anzupacken und aufzubauen. Wird dieser Boden schlecht behandelt oder gar vergiftet, wird auch das darauf stehende Gebäude in Mitleidenschaft gezogen.

Menschen, die freiwillig oder unfreiwillig ihre Heimat verlassen und sich in einer neuen, für sie zunächst fremden Kultur ihre Existenz neu aufbauen müssen, erfahren Erschütterungen an ihrem Fundament.

Zentral im gesamten Ausbildungsangebot von Crescenda ist deshalb ein ressourcen- und empowermentorientierter Ansatz: Wir wollen an der Erfahrung, am Können und am Wissen der Frauen ansetzen und nicht an ihren Defiziten.

Auf dieser Philosophie baut auch unser neuer, praxisorientierter Gastronomiekurs auf. Frauen erwerben erste theoretische und praktische Erfahrungen in der Schweizer Gastronomie. Allerdings nicht, damit sie sich unmittelbar selbständig machen, sondern damit sie als aktives Mitglied des gastronomischen Lernateliers ihre eigenen Produkte selber vertreiben können und sich solchermassen zu Unternehmerinnen entwickeln können. Das kulinarische Angebot wird sich demnach kontinuierlich ausweiten, wozu ich Sie, werte Gäste, bereits heute einlade.

Es ist mir einmal mehr ein grosses Anliegen, persönlich wie im Namen des Vorstands, allen zu danken, die Crescenda im vergangenen Jahr auf so vielfältige Weise unterstützten:

- Den immer zahlreicher werdenden Menschen, die Crescenda ihre Arbeitskraft, ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen unentgeltlich zur Verfügung stellen.
- Den Mitarbeitenden und externen Fachpersonen, die das Wachstum der Kursteilnehmerinnen, der Absolventinnen und Jungunternehmerinnen sowie der Organisation Crescenda kompetent begleiten und unterstützen.
- Den Absolventinnen von Crescenda, die Crescenda bei Anlässen jeweils unkompliziert unterstützen und mit ihren Feedbacks und ihrem Mitwirken Crescenda entscheidend mitprägen.
- Und last but not least den vielen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern, Stiftungen, Behörden und Privatpersonen, die Crescenda mit ihrem Wohlwollen begleiten und mit ihrer finanziellen Unterstützung überhaupt erst ermöglichen.

Ich freue mich auf unsere neuen Herausforderungen und bin mir sicher, dass wir dank Ihrer Unterstützung diese nicht bloss meistern werden, sondern auch an diesen wachsen werden.

Und so danke ich Ihnen bereits heute von Herzen für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Dr. iur. HSG Béatrice Speiser
Präsidentin

Basel, im Mai 2013

Das Crescenda-Kursjahr 2012 startete im Frühjahr erfolgreich mit zwei Standortbestimmungskursen. Die individuelle Stärken- und Schwächenanalyse und die Konkretisierung der eigenen Geschäftsidee führten neun Frauen aus Spanien, Polen, Brasilien, Paraguay, Frankreich, Angola, Japan und der Türkei in den Gründungskurs. Neben den Modulen des Gründungskurses wurden von Crescenda für die Kursteilnehmerinnen zusätzlich regelmässige Deutschkurse sowie Praxistrainingsstunden angeboten. Beide Zusatzkurse werden von ehemaligen. Kursabsolventinnen durchgeführt. Der Deutschkurs wird von Joanna Krawczyk geleitet, die mit grossem Erfolg ihre eigene Sprachschule «DeutschimPuls» in Riehen aufgebaut hat. Die Praxistrainingsstunden werden von Elisabetta Portner, ebenfalls ehemalige Kursteilnehmerin und Gründerin der Kinderbetreuungsstätte «Über den Wolken», geleitet. Mit ihren Erfahrungen und ihrem vielfältigen Wissen unterstützte sie die Kursteilnehmerinnen der letzten beiden Gründungskurse bei der Vertiefung der Lernstoffe. Die Kursabsolventin Béatrice Duc (siehe Abschnitt «Neue Homepage») bot einen Computerkurs zur Einführung in PowerPoint-Präsentationen an.

Eine Kursteilnehmerin des Gründungskurses 2011, die aufgrund ihrer Schwangerschaft am Ende des vorhergehenden Gründungskurses nicht präsentieren konnte, schloss sich der Gruppe am Präsentationsabend 2012 nun an und erhielt im Anschluss an ihre Präsentation stolz ihr Diplom. Aufgrund von zwei Ausfällen stellten somit acht Frauen ihre innovativen Geschäftsmodelle einem interessierten Publikum vor und bewiesen einmal mehr grossen Mut. Der Präsentationsabend wurde erneut im Ackermannshof vor zahlreichem Publikum durchgeführt und das Bistrot Crescenda sorgte mit exotischen Häppchen für einen kulinarischen Höhenflug.

Für die Dozierenden und die persönliche Prozessbegleiterin wurde ein Weiterbildungstag organisiert, um Erfahrungen auszutauschen und so die Angebotsqualität zu sichern.

**«Die verschiedenen Räume in der prächtigen Jugendstilvilla an der Bundesstrasse tragen die Namen bekannter Unternehmerinnen. Ob dereinst auch eine der Frauen, die hier Kurse für die Gründung von Kleinstunternehmen belegen, Namensgeberin eines Raumes sein wird, steht in den Sternen. Unwahrscheinlich ist es nicht, denn das Gründungszentrum für Migrantinnen, «Crescenda», hat in den letzten zwei Jahren über 30 Firmengründungen ermöglicht und andere Erfolgsgeschichten initiiert.»**

Basler Zeitung vom 5. August 2012

Inspirationsraum

Einen weiteren Aufgabenbereich von Crescenda bildet die individuelle Auskunfts- und Informationsvergabe durch die Mitarbeitenden an Kursinteressentinnen, aber auch an Drittpersonen.

Aus dem «Anita-Roddick-Raum» wurde ein Inspirationsraum gestaltet, welcher unter folgendem Motto seiner Namensgeberin die Kursteilnehmerinnen und -absolventinnen inspirieren soll: «*Um Erfolg zu haben, musst du an etwas mit solcher Leidenschaft glauben, dass es Realität wird*».[1] Der Raum in der zweiten Etage der Villa Crescenda steht für alle Absolventinnen und aktuellen Kursteilnehmerinnen offen und darf und soll für das Lösen von Hausaufgaben, für Diskussionen oder stilles Denken genutzt werden. Des Weiteren steht eine Mediathek für Anregungen und Vertiefungen zur Verfügung.

Mit jedem Kursjahr wächst die Crescenda-Familie und somit steigt selbstredend auch der Aufwand der Nachbetreuung, da Crescenda alle Kursabsolventinnen nach der Gründung mit individuellen Beratungen, Coachings und internen Veranstaltungen begleitet. Im Sommer wurde ein Workshop für alle Mitarbeitenden, aktuellen Kursteilnehmerinnen und Kursabsolventinnen zum Thema «Atmung und Entspannung» von Heidi Gutschmidt, Geschäftsführerin des RoSana Gesundheitszentrums in Rosenheim (DE), durchgeführt. Ein weiterer interner Workshop leitete Rebekka Ehret von der Fachhochschule Luzern im November zu interkultureller Kommunikation für Crescenda. Die Hochschuldozentin für Soziale Arbeit hat ihren Schwerpunkt insbesondere im Bereich Migration und Integration. Beide Frauen schenkten Crescenda ihr Wissen und an dieser Stelle sei nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für die Anleitungen und fruchtbaren Gedanken ausgesprochen.

Mit dem Wachsen der Anzahl an Kursabsolventinnen steigt auch das Potential für persönliche Erfolgsgeschichten. Ein Höhepunkt war sicherlich, dass die Spanischlehrerin Eva Noroña, Kursabsolventin 2011, im Dezember 2012 ihren Krimi «Muerte dentro de la muralla sanat» im Verlag «Ediciones Carena» publizieren konnte. [2]

1 Anita Roddick: www.nur-zitate.com/autor/Anita_Roddick

2 Für eine Beschreibung des spanischsprachigen Romans verweisen wir gerne auf die Homepage von Eva Noroña: www.spreche-spanisch.ch

Wie jeden Sommer veranstaltete Crescenda auch 2012 das schon zur Tradition gewordene Crescenda-Sommerfest für Mitarbeitende, Kursteilnehmerinnen und ihre Familien. Auch beinahe zur Tradition zu werden, scheint die Temperatur, die erneut weit über der 30-Grad-Grenze zu schaffen machte. Dennoch war das Fest mit feinen Leckerbissen und gut gekühlten Getränken ein wichtiges Ereignis, um die Crescenda-Familie zusammen zu führen.

Im Oktober und im Dezember wurden zur Vorbereitung des Kursjahres 2013 zwei Informationsabende zur Vorstellung der Kursinhalte und Arbeitsweisen sowie des Vorgehens sowohl im Standortbestimmungs- als auch im Gründungskurs von Crescenda durchgeführt. Die Kursinteressentinnen erhielten die Möglichkeit, Absolventinnen und Dozierende im persönlichen Gespräch kennen zu lernen. Zusätzlich erhielten die Kursinteressentinnen Informationen zum neu lancierten Gastronomiekurs, welcher erstmals im Jahre 2013 durchgeführt werden soll und besonders Frauen, die gerne kochen oder backen und die nach dem Kurs gegen die Tücken und Stolpersteine der Schweizer Gastronomie gefeit sein wollen, um dann ihre Produkte erfolgreich vertreiben zu können.

## Bistrot Crescenda

Neu verkauft das Bistrot-Team seit 2012 auch verschiedene leckere, hausgemachte Spezialitäten: Eine feurige Chili-Paste, die Crescenda-Salatsauce und das legendäre Crescenda-Brot! Eine vielfältige Auswahl an Gewürz- und Gemüsedips belebt nicht nur die Sinne, sondern ergänzt auch jedes Grillbuffet. Die liebevoll zubereiteten Produkte eignen sich hervorragend als Geschenke oder kleine Aufmerksamkeiten bei Einladungen.

Auch 2012 realisierte das Bistrot die beliebte Reiseserie durch die Küchen der Welt während der Schulferien. «Ferien in Crescenda!» ging dieses Mal nach Indien, Afrika, Irak, Spanien, in die Karibik und nach Vietnam und nahm alle daheimgebliebenen Gäste mit an Bord, die einen Sommerabend im lauschigen Garten oder in unserem Jugendstilraum geniessen wollten.

Bistrot Geburtstag

Im Mai konnte das Bistrot Crescenda auf sein dreijähriges Bestehen zurückblicken. Dies wurde mit einem kleinen Geburtstagsfest im Garten mit karibischem Cocktail gefeiert. Mit Ballonen sendete das ganze Team Wünsche für die nächsten drei Jahre in die Luft.

## Raumvermietung

Die Sparte Raumvermietung konnte wiederum zusätzlich eigene Einnahmen generieren, um so die Mitfinanzierung des Gründungszentrums zu gewährleisten. Zu Gast waren neben zahlreichen Firmen, die ihr Seminar im Hause Crescenda durchführten, auch Familien für festliche Anlässe. Die Angebotspalette der Raumvermietung wurde überarbeitet und ergänzt. Neu wird die Miete als Baukastensystem offeriert. Zudem wurde das Package-Angebot um ein neues Package ergänzt. Das «Package 4» richtet sich an Gäste, die ihr eintägiges Seminar oder ihren Workshop mit einem exotischen Apéro ausklingen lassen möchten.

## Vorstand und Jahresversammlung

Der Vorstand traf sich 2012 zu mehreren Sitzungen, darunter zu einem Strategieworkshop in dessen Rahmen er beschloss, neben dem Gründungszentrum nun auch vermehrt das Bistrot und die Raumvermietung unter den Gesichtspunkt der Ausbildung zu stellen. So sollen alle drei Sparten von Crescenda die Möglichkeit zur Ausbildung weiterer Kompetenzen für Migrantinnen bieten.

An der obligatorischen Jahresversammlung im Juni wurde die Verhandlung der Traktanden von nordisch-schweizerischem Naturjodel untermauert. Im Anschluss fand ein gemütliches Essen des hauseigenen Bistrots im Garten statt.

Mit grossem Bedauern mussten wir im Januar den Tod von Sonja Kaiser-Tosin vernehmen. Das Mitglied des Matronats-Patronatskomitees von Crescenda hatte seit Beginn an, wie für eine Vielzahl anderer Organisationen, auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Crescenda.

## Personelle Veränderungen

Crescenda verabschiedet sich von der persönlichen Prozessbegleiterin Linda Szirt und bedankt sich für ihren Einsatz. Auch Natalie Berger Kofmel hat sich im Zuge beruflicher Veränderungen von Crescenda getrennt. Als erste Projektleiterin war sie seit der Geburtsstunde von Crescenda dabei. Nach einem Unterbruch war sie mehrere Jahre verantwortlich für die Organisation der Erfahrungsaustauschabende. Ganz herzlich bedankt sich das gesamte Team an dieser Stelle für ihr langjähriges Engagement bei Crescenda.

Olivia Poisson übernahm die Vertretung für Sine Diagne Jeanneau, während diese erfolgreich den Wirtekurs absolvierte und das Wirtepatent erlangte.

## Neue Homepage

Die Crescenda-Kursabsolventin Béatrice Duc hat Crescenda zu einem neuen virtuellen Werbeauftritt korrespondierend zu unseren Werbeunterlagen verholfen. Die Gründungskursabsolventin bei Crescenda und selbständige Webdesignerin (BySite Internet Solutions) hat mit grossem Engagement das Layout für die neue Homepage entworfen.

## Öffentlichkeitsarbeit/Medien

Crescenda gewährt interessierten Organisationen regelmässig Einblicke in die Arbeit und das Wesen von Crescenda, dies in Form von Vorträgen oder Führungen. So wurde die Präsidentin Dr. Béatrice Speiser beispielsweise anlässlich der Generalversammlung des Lyceum Clubs Basel als Rednerin eingeladen.

Vermehrt interessiert sich auch die externe Mieterschaft für die Sparte Gründungszentrum und wünscht Vorträge im Vorfeld oder Anschluss an einen Anlass oder Workshop.

Zudem erschienen im Jahr 2012 verschiedene Artikel in Zeitungen und Magazinen.[3]

3 Auf unserer Homepage www.crescenda.ch können Sie eine Auswahl der Artikel einsehen.

## Finanzierung

Neben den selbst generierten Einnahmen durch die Raumvermietung und das Bistrot darf Crescenda ganz herzlich zahlreichen Stiftungen, Unternehmen, Gönnern und vielen Privatpersonen danken, die Crescenda mit finanziellen Beiträgen existentiell unterstützt haben. So hat uns auch der Kiwanis Club Basel Merian, der sich für die Belange von Frauen und Kindern in der Region Basel einsetzt, erfreulicherweise mit einer Spende beglückt.

Der reformierte Frauenverein Allschwil veranstaltet jedes Jahr einen Herbstmarkt und spendet den Erlös an ausgewählte Organisationen und Institutionen. Dankenswerterweise wurde ein Teilerlös 2012 Crescenda zugesprochen.

Insbesondere durfte Crescenda im Herbst einen grossen Geburtstagsanlass mit 120 Gästen bewirten, deren Geschenke allesamt Crescenda zugute kamen! Besonders berührt hat uns zusätzlich die Tatsache, dass nach dem Versterben einer Nachbarin Crescendas, die auch im Bistrot häufiger Gast war, die Trauergemeinschaft gebeten wurde, anstelle von Blumenspenden Crescenda zu gedenken. Dies sind zwei tiefgehende und offenkundige Wertschätzungen, für die Crescenda sich nur von ganzem Herzen bedanken kann.

## Ehrenamtliches Engagement

Zahlreiche Menschen unterstützen Crescenda ideell oder tatkräftig und ermöglichen erst so die Durchführung von zahlreichen Aktivitäten.

**«Es braucht Zeit, die Frauen zu finden und zu überzeugen. Dies geschieht via Schlüsselpersonen im Migrationsbereich, Internet, Flyer und Mund-zu-Mund-Propaganda. Das Angebot richtet sich an Immigrantinnen mit legalem Aufenthaltsstatus, die Deutsch können und reale Geschäftsideen haben.»**

Béatrice Speiser, zitiert in Context vom 29. Mai 2012:
Die leidenschaftliche Gründerin.

## Wer Crescenda 2012 unterstützte

Crescenda wurde 2012 von zahlreichen Stiftungen und Privatpersonen als Mitglieder oder Gönner finanziell und ideell unterstützt. Es beteiligten sich neben einer anonym bleibenden finanziellen Unterstützung die folgenden Stiftungen an der Finanzierung von Crescenda:

AVINA Stiftung, Christoph Merian Stiftung, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Werner & Helga Degen-Stiftung, Dr. H. C. Emile Dreyfus-Stiftung, Fondation Bénina, «Perspektiven» von Swiss Life, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität.

Crescenda dankt an dieser Stelle allen Privatpersonen, Unternehmen und anonymen Spendern für ihre grosszügige Unterstützung.

**«Früher war ich eher zurückhaltend. Bei Crescenda habe ich Selbstvertrauen und Stärke gewonnen und gelernt, Probleme zu diskutieren. Zudem habe ich viele Leute getroffen, Mut erhalten und viel gelacht.»**

Ginette Huwiler, Leiterin des Bistrot Crescenda

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREIN CRESCENDA

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VEREIN CRESCENDA für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG

Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Hof
Zugelassener Revisor

## Revisionsbericht/Jahresrechnung Verein Crescenda 2012

### Bilanz 31. Dezember 2012

| | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|---|---|
| **Aktiven** | CHF | CHF |
| **Flüssige Mittel** | | |
| Kasse | 1 092.55 | 1 211.35 |
| Postfinance Konto | 87 279.47 | 105 912.66 |
| Postfinance Depositenkonto | 201 751.60 | 201 071.35 |
| | **290 123.62** | **308 195.36** |
| **Forderungen** | | |
| Debitoren | 10 437.35 | 31 841.00 |
| Verrechnungssteuerguthaben | 1 093.15 | 2 323.10 |
| Darlehen Bistrot | 5 101.00 | 1 .00 |
| Transitorische Aktiven | 3 567.70 | 4 732.55 |
| | 20 199.20 | 38 897.65 |
| **Umlaufvermögen** | **310 322.82** | **347 093.01** |
| Mobiliar Maschinen | 17 700.00 | 25 300.00 |
| Ausbau Räumlichkeiten | 355 000.00 | 364 000.00 |
| **Anlagevermögen** | **372 700.00** | **389 300.00** |
| | **683 022.82** | **736 393.01** |

| | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|---|---|
| **Passiven** | CHF | CHF |
| **Kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten** | | |
| Kreditoren | 33 053.58 | 73 932.22 |
| Transitorische Passiven | 22 100.50 | 8 494.88 |
| Rückstellung Unterstützungsbeiträge | 130 000.00 | 127 000.00 |
| Rückstellungen Coaching | 50 000.00 | 50 000.00 |
| Rückstellungen Hilfsfonds | 5 694.20 | 6 091.10 |
| Rückstellungen Fonds Centrum | 50 000.00 | 50 000.00 |
| | **290 848.28** | **315 518.20** |
| **Langfristige Verbindlichkeiten** | | |
| Treuhand-Darlehen | 317 500.00 | 326 500.00 |
| Darlehen Privat | 70 000.00 | 90 000.00 |
| | 387 500.00 | 416 500.00 |
| **Fremdkapital** | **687 348.28** | **732 018.20** |
| **Eigenkapital** | | |
| Vereinskapital | 4 374.81 | 4 134.03 |
| Einnahmenüberschuss | 299.73 | 240.78 |
| | 4 674.54 | 4 374.81 |
| **Eigenkapital** | **4 674.54** | **4 374.81** |
| | **683 022.82** | **736 393.01** |

## Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

| | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|---|---|
| **Ertrag** | CHF | CHF |
| Mitgliederbeiträge ordentlich | 3 000.00 | 3 950.00 |
| Gönnerbeiträge ordentlich | 1 202.00 | 2 700.00 |
| Unterstützungsbeiträge | 155 000.00 | 128 000.00 |
| Spendenertrag | 130 755.63 | 163 364.75 |
| Patenschaften | 0.00 | 7 500.00 |
| Miete/Pacht | 100 014.10 | 112 476.00 |
| Zinsertrag | 1 135.75 | 1 652.95 |
| Kursgebühren | 17 837.50 | 9 100.00 |
| übriger Ertrag | 1 544.65 | 537.60 |
| a.o. Ertrag | 150.00 | 2 980.63 |
| | **410 639.63** | **432 261.93** |

| | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|---|---|
| **Aufwand** | CHF | CHF |
| Personalaufwand Projekte | 159 758.61 | 152 480.87 |
| Aufwand Kurse/Seminare | 40 896.00 | 50 702.20 |
| Fremdarbeiten Projekte | 0.00 | 6 233.45 |
| Raumaufwand | 19 935.45 | 17 642.40 |
| Bundesstrasse – Unterhalt/Reparaturen | 5 291.95 | 8 756.75 |
| Bundesstrasse – Abschreibung | 9 000.00 | 9 000.00 |
| Bundesstrasse – Büromobiliar & Anlagen | 17 386.45 | 9 494.70 |
| Bundesstrasse – Abschreibung Mob. & Anlagen | 7 600.00 | 10 855.50 |
| Bistro – Büromobiliar & Anlagen | 2 964.90 | 1 364.60 |
| Versicherungsprämien/Abgaben/Gebühren | 4 330.30 | 2 228.90 |
| Büromaterial/Drucksachen/Porti/Telefon | 23 882.46 | 26 387.36 |
| Sekretariatsarbeiten | 73 158.15 | 73 159.25 |
| Buchführungs- und Beratungsaufwand | 7 263.80 | 5 932.40 |
| Rückstellung Unterstützungsbeiträge | 10 000.00 | 0.00 |
| Abschreibung | 0.00 | 23 000.00 |
| Zinsaufwand | 7 948.05 | 8 147.10 |
| Sonstiger Aufwand | 20 923.78 | 26 635.67 |
| | 410 399.90 | 432 021.15 |
| **Einnahmenüberschuss** | **299.73** | **240.78** |
| | **410 639.63** | **432 261.93** |

Der Verein Crescenda ist bis zum 30. September 2014 kautionsfreie und unentgeltliche Nutzniessungsberechtigte an der Liegenschaft Bundesstrasse 5 in Basel. (Grundbuch Basel, Sektion 3, Parzelle 1441)

Eine Risikobeurteilung gemäss Art. 663b Ziff. 12 OR wurde durchgeführt.

## Wer hinter Crescenda steht

### Vorstand Verein Crescenda/Verein Bistrot Crescenda

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

| Name | Funktion bei Crescenda | Titel; Beruf |
|---|---|---|
| Brechbühl Martin | Mitglied des Vorstands | Geschäftsführer Kiebitz |
| Kilcher Christine | Mitglied des Vorstands | Geschäftsleiterin<br>Stiftung pro REHAB Basel |
| Schiesser Rudolph | Mitglied des Vorstands | Hotelier |
| Speiser Béatrice | Mitglied des Vorstands<br>Präsidentin; Initiantin | Dr. iur. HSG<br>Advokatin |

### Team Verein Bistrot Crescenda

| Name | Funktion bei Crescenda | Titel; Beruf |
|---|---|---|
| Huwiler Ginette | Wirtin | Crescenda-Absolventin |
| Sabel Owens | Küche/Service | Crescenda-Absolventin |
| Zafarabady Zahra | Küche/Service | Crescenda-Absolventin |

**«Dank den Crescenda-Kursen habe ich eine Akzeptanz von den Mitmenschen erlangt.»**

Zohreh Sharabi, Nähatelier Goldbethli

## Team Verein Crescenda

| Name | Funktion bei Crescenda | Titel; Beruf |
|---|---|---|
| Bangerter Annika | Mitarbeiterin<br>Administration | Studentin |
| Diagne Jeanneau Sine | Verantwortliche<br>Raumvermietung | MA Sociologie du travail<br>Soziologin, Crescenda-Absolventin |
| Duc Béatrice | Homepagewartung<br>Computerkurse | Informatikerin<br>Website-Designerin |
| Gashi Hilmi | Dozent | Projektmanager<br>Produzent, Journalist |
| Helmy Hala | Dozentin | MBA, MA HR<br>Beraterin, Coach |
| Khader Shahla | Mitarbeiterin<br>Hauspflege, Küche | Crescenda-Absolventin |
| Krawczyk Joanna | Präsidentin<br>Alumnae-Vereinigung<br>Deutschkurse | lic. phil.<br>Germanistin, Erwachsenen-<br>bildnerin, Crescenda-Absolventin |
| Lumsden Maria | Persönliche<br>Prozessbegleiterin | MSc Psych.<br>Britische Psychotherapeutin UKCP<br>(UK Council for Psychotherapy) |
| Muscheidt Burri Linda | Dozentin | Kommunikationsfachfrau<br>Journalistin<br>Erwachsenenbildnerin |
| Peeters Allie | Mitarbeiterin<br>Administration | Studentin |
| Poisson Olivia | Mitarbeiterin<br>Administration | MA Englisch und Geschichte |
| Portner Elisabetta | Co-Dozentin<br>Grafikerin | Primarlehrerin, Grafikerin<br>Crescenda-Absolventin |
| Rey Sofia | Mitarbeiterin<br>Administration | Studentin |
| Schmid Jacqueline | Administration | Kauffrau |
| Speiser Béatrice | Präsidentin<br>Dozentin | Dr. iur. HSG<br>Advokatin |
| Ulrich Flavio | Mitarbeiter<br>Administration | Student |

## Wer hinter Crescenda steht

### Matronats- und Patronatskomitee

Nachstehende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bilden das Matronats- und Patronatskomitee, welches Crescenda seit Beginn ideell unterstützt:

- Bruderer Pascale, Nationalratspräsidentin 2010 und Ständerätin AG
- Bryner Angela, Juristin und Mediatorin Basel-Stadt
- Guggenbühl Jacqueline, ehem. Vizepräsidentin des Universitätsrates der Universität Basel
- Janiak Claude, Advokat in Baselland, Nationalratspräsident 2006 und Ständerat BL
- Kaiser-Tosin Sonja (†), Bürgerrätin Basel-Stadt
- Ritter Markus, Altgrossratspräsident und Berater
- Schmid Peter, Altregierungsrat Baselland und ehem. Präsident des Fachhochschulrates Nordwestschweiz
- Schneider Barbara, Altregierungsrätin Basel-Stadt
- Simmen Rosemarie, ehemalige Präsidentin der Fachkommission Integration Solothurn und Altständerätin
- Vischer Ueli, Altregierungsrat und Präsident des Universitätsrates der Universität Basel
- Wirz-von Planta Christine, Altnationalrätin und Grossrätin Basel-Stadt

**Crescenda baut auf der Erkenntnis auf, dass Migrantinnen eine eigentliche volkswirtschaftliche Ressource sind.**

## Liste der bisher gegründeten Firmen

Crescenda kann auf zahlreiche erfolgreiche Unternehmensgründungen verweisen:

| | |
|---|---|
| **ambos mundos** | Luz Maria Lüthold (Paraguay) |
| **Atelier de la Belleza** | Ana Hofmann-Endara (Ecuador) |
| **Atelier Youtab – youtab-art** | Fahimeh Fardad (Iran) |
| **Ayako's Oasis Massage** | Ayako Tezuka (Japan) |
| **Berger Sea Food** | Afiwa Berger (Togo) |
| **Bouffée d'Art/Pflegekunst** | Marie-Paule Ricchi (Frankreich) |
| **Bulgarien Inbasel, Culturinstitut** | Albena Mihaylova (Bulgarien) |
| **Bysite Internet Solutions** | Béatrice Duc (Frankreich) |
| **Cakes, Pies & More** | Sine Diagne Jeanneau (Senegal) |
| **Coiffeur Hannas-Service/Pour vous et chez vous** | Hanna Gschwind (Marokko) |
| **Coiffeur Yas** | Homeira Mahalaty (Iran) |
| **DeutschimPuls** | Joanna Krawczyk (Polen) |
| **Elitzas Musik Welt** | Elitza Riva (Bulgarien) |
| **EKIN Wegelösung** | Fadime Kisacik (Türkei) |
| **Europe Asia Express BBBox** | Enonie Orogo Strittmatter (Philippinen) |
| **FiBian ARTS** | Filomena Bianculli (Italien) |
| **Für den 2. Frühling** | Ayfer Tülek (Türkei) |
| **Gastro Club Latino** | Elevia Moreira (Kolumbien) |
| **Gold / Goldstein** | Olga Sibylle Goldstein (Frankreich) |
| **Gourmet Persia (Kochkurse)** | Venus Samandary (Iran) |
| **Hakuna Matata Language Centre** | Lucy Osterwalder Oyubo (Kenia) |
| **Jordi-Beratungen und Projektmanagement** | Michaela Jordi (Deutschland) |
| **KALANIKETHAN School of Dance** | Krishnabavani Sritharan (Sri Lanka) |
| **KULTUR ATELIER** | Vaistij-Matos Adriana (Argentinien) |
| **Lieber Daheim** | Dorota Wrona (Polen) |
| **memento** | Ana Pruna (Spanien) |
| **Moni-Deko** | Monika Micheller (Ungarn) |
| **Mrs Crocodile English in Basel** | Colleen Dunkel (USA) |
| **NAMSE COMPANY BOSSERT O.M.** | Olya Bossert (Russland) |
| **Nähatelier Goldbethli** | Zohreh Shahrabi (Iran) |
| **nipp&nasch** | Jutta Spranger (Deutschland) |
| **Persia Partyservice** | Zahra Zafarabady (Iran) |
| **Persiaspeise** | Mahrokh Rafiinejad (Iran) |
| **RainBow Reinigung Services** | Rosita Bianchi (Philippinen) |
| **Ra-Inn – Bed & Breakfast für Japanerinnen** | Yoko Miyata (Japan) |

## Liste der bisher gegründeten Firmen

| | |
|---|---|
| **Sao Mai – Asiatisches Catering** | Oanh Bui (Vietnam) |
| **Senegambia Specialists for African Food** | Sabel Owens Badjie (Gambia) |
| **Shahla Arabisch & Kurdisch Sprachschule** | Shahla Kader (Irak) |
| **Slow Foot Travel** | Blanca Kojic-Altarac (Kroatien) |
| **Soleïl Caraïbe Catering-Service** | Ginette Huwiler (Haiti) |
| **Spanisch Sprachschule** | Eva Noroña (Mexiko/Spanien) |
| **Tasch-Schild-Kulturmanagement** | Suzanne Schild (Kamerun) |
| **Über den Wolken** | Elisabetta Portner (Italien) |
| **Voyages AEC Reisen** | Mardia M'madi (Komoren) |
| **Zeynep kurdisch armenisch Schmuck** | Zeynep Sal-Polat (Türkei) |
| **ZICK ZACK Nähatelier** | Olga Gontcharova (Russland) |

## Herkunft der Absolventinnen

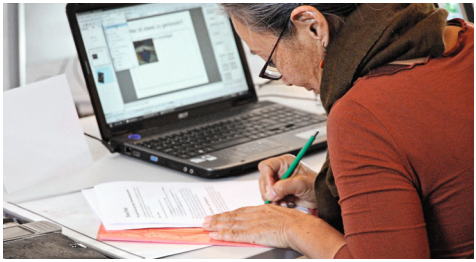
Die Teilnehmerinnen bei Crescenda haben nicht nur einen unterschiedlichen sozioökonomischen, sondern auch einen unterschiedlichen kulturellen respektive geografischen Hintergrund. In den acht Gründungskursen 2005 bis 2012 waren bereits 37 verschiedene Nationen vertreten: Argentinien, Äthiopien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, China, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Gambia, Haiti, Iran, Irak, Italien, Japan, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kroatien, Mali, Marokko, Mexiko, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Russland, Senegal, Spanien, Sri Lanka, Togo, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA, Vietnam.

Die Alumnae-Vereinigung ist eine Plattform, wo sich die Unternehmerinnen untereinander vernetzen und Kontakte pflegen können. Die Aufbauphase des Unternehmens ist oft eine heikle Phase. Es tauchen Fragen auf, die nicht selten unbeantwortet bleiben. Die wertvollen Tipps der Alumnae, Inputs und Anregungen bieten Gelegenheit, auf den Erfahrungsschatz der Kolleginnen zurückzugreifen, ohne lange Erfahrungs-Umwege zu machen. Der Austausch und die Impulse helfen manchmal die eigene Unternehmensstrategie zu revidieren und Inspiration und Ideen für neue Projekte zu holen.

Wie jedes Jahr war auch im November 2012 die Alumnae-Vereiningung am Crescenda-Präsentationsabend mit einem gemeinsamen Tisch vertreten. Diese Teilnahme bietet den Unternehmerinnen die Möglichkeit, stets präsent zu bleiben und neue Kunden und Kundinnen für ihre Produkte oder Dienstleistungen zu begeistern.

Basel, 28.Januar 2013, Präsidentin Alumnae Crescenda, Joanna Krawczyk

**Frauen erweisen sich rund um den Globus – auch unter schwierigsten Verhältnissen – als innovative, willensstarke und somit erfolgreiche Unternehmerinnen.**



**DOROTA WRONA (POLEN)**

Dorota Wrona hat in Polen Wirtschaft studiert, hat aber bald gemerkt, dass sie keine «Bürofrau» ist, wie sie selbst lachend sagt. Sie hat ein interdisziplinäres Nachdiplomstudium in «Mensch, Gesellschaft, Umwelt» an der Universität Basel abgeschlossen.

Viele Jahre hat Dorota Wrona Erfahrungen im Umgang mit älteren, pflegebedürftigen Menschen und unterschiedlichen Krankheitsbildern gesammelt und darf nun auf fundiertes Wissen setzen. Zusätzlich absolviert sie derzeit eine Ausbildung zur «Fachfrau Gesundheit». Lange hat sie davon geträumt, sich im Pflegebereich selbständig zu machen. «*lieber daheim*» ist eine

**«Ich bin froh, bin ich zu Crescenda gestossen. Denn ich habe die Firma im Vorfeld durch einen Handelsregistereintrag gegründet, ohne mich richtig vorzubereiten.»**

einfühlsame, individuelle und respektvolle Seniorenbetreuung im eigenen Heim. Dabei steht nicht nur die Pflege des Körpers, sondern auch die Aktivierung und persönliche Betreuung im Vordergrund. Dorota Wrona pflegt Menschen mit dem ganzen Herzen und das spürt man. «*lieber daheim*» war problemlos im Handelsregister registriert, doch bald wurde klar, dass damit zwar ein Unternehmen geboren wurde, aber nicht ohne professionelle Hilfe in Gang kam. 2012 stiess Dorota Wrona mit einer konkreten Geschäftsidee zu Crescenda.

**Dorota, wie bist du auf die Idee gekommen, dich selbständig zu machen?**

Ich habe schon viele Jahre in der Pflege gearbeitet und festgestellt, dass die Pflege ein Bereich ist, wo man unglaublich viel bewirken kann. Ich arbeite bei einer Stiftung für «Krankenpflege zu Hause» und habe viel Erfahrung in der Pflege. So habe ich mir immer überlegt, was man noch besser machen kann. Die Gesellschaft wird immer älter und da besteht eine Lücke, die noch zu füllen ist. Als Polin lege ich viel Wert auf Herzengagement. Ich bin überzeugt davon, dass die älteren Menschen mit dem Herzen gepflegt werden müssen. Professionalität bedeutet auch Nähe und Distanz, also Unterstützung in alltäglichen Fähigkeiten und Selbständigkeit weitestgehend fördern. Diese Arbeit mache ich wirklich mit Begeisterung, es ist ganz wichtig, diese Arbeit gerne zu machen. Pflege bedeutet auch, den Patienten Gesellschaft zu leisten, zuzuhören, zu kochen und gemeinsam zu essen. Die Betreuung älterer Menschen ist sehr komplex. Ich möchte mein Pflegeangebot auf Respekt und Vertrauen auf beiden Seiten aufbauen. Für viele ältere Menschen bedeutet «zuhause sein» Lebensqualität und ich möchte es mit «lieber daheim» ermöglichen, dass dies auch möglich ist, wenn sich die Umstände verschlechtern. Meine Kommunikation beruht nicht nur auf Worten, sondern auch auf Mimik und Gestik. Dazu braucht es eine grosse Empathie und Einfühlungsvermögen. Die Patienten sollen spüren, dass man sie gerne hat. Wichtig

ist es, älteren Menschen eine Kontinuität zu ermöglichen in einer Lebensphase, wo sich vieles ändert. Mit Treue und Einsatz kann man ihnen zeigen, dass man sie nicht im Stich lässt. Mein Prinzip lautet deshalb auch: «Verlass mich nicht, wenn ich dich nicht mehr kenne.» Wenn der Wunsch von Angehörigen und Betroffenen vorhanden ist, dass man die Patienten bis zum Ende zuhause pflegt, so ist es mit «*lieber daheim*» möglich, allenfalls muss man in der Wohnung Dinge ändern, aber es gibt für jeden Patienten eine Lösung.

**Welche Erfahrungen hast du im Gründungskurs bei Crescenda gemacht?**

Bei Crescenda wurde alles Schritt für Schritt angegangen und das Ziel des Gründungskurses war genau das, was ich suchte: Ich wollte mich auf mein Unternehmen richtig vorbereiten. Ich bin froh, bin ich zu Crescenda gestossen. Denn ich habe die Firma im Vorfeld durch einen Handelsregistereintrag gegründet, ohne mich richtig vorzubereiten. Die Dozierenden brachten uns bei, wie man eine Konkurrenzanalyse angeht, was Marketing genau ist, wie wir unsere Unternehmungen am sinnvollsten und effizientesten bewerben. Wir haben gelernt, wie man sich verkauft und wie man einen Businessplan mit Finanzierung entwirft. Immer wieder wurden wir sehr motiviert. Crescenda hat mein theoretisches Wirtschaftsstudium mit viel Praxiswissen angereichert.

**Wo stehst du jetzt? Welche Pläne hast du?**

Zurzeit konzentriere ich mich auf die Werbung. Bei Hausärzten liegen meine Flyer auf, ich mache bekannt, dass ich mich selbständig gemacht habe und so bekomme ich immer mal wieder Aufträge, auch von Leuten, die mich weiter empfehlen. Ich bin Mitglied in einem Deutschschweizer Verband für Personen, die Pflege für zuhause anbieten (*zu Hause leben*) und da findet Erfahrungsaustausch statt und man erhält auch Hilfestellungen. Im Moment steht alles im Zeichen der Vernetzung, zum Beispiel an der Tischmesse. Ich bin sehr motiviert. Es gibt immer mehr demente Menschen, an einem Tag erkranken in der Schweiz 60 Frauen und Männer. Es leben heute in der Schweiz über 110 000 Menschen mit Demenz, bis 2050 werden es laut Allianz Suisse 266 000 sein. Der Bedarf an Leuten im Pflegebereich liegt auf der Hand. Mein Ziel ist es, ein Team aufzubauen. Dies gerade auch im Hinblick darauf, dass ich eine 24h-Betreuung anbieten möchte, wenn sich die Umstände verschlechtern. Ich wünsche mir, dass die Menschen weiterhin «*lieber daheim*» empfehlen und dass sich die Qualität meiner Pflege durchsetzt. Allem voran aber ist mein grösster Wunsch, dass die Leute mit meiner Arbeit zufrieden sind, die Patienten wie auch die Angehörigen und dass ich sie mit Herz und Begeisterung erreichen kann.

*Mit Dorota Wrona gesprochen hat Sofia Rey.*
*Herzlichen Dank für das Interview.*

**lieber daheim**
**Wrona Seniorenbetreuung**

**Davidsbodenstrasse 8**
**CH-4056 Basel**

**T: 061 322 27 09**
**M: 078 804 30 18**

**LUCY OYUBO (KENIA)**

Lucy Oyubo ist vor elf Jahren der Liebe wegen in die Schweiz gekommen und hat in der Ostschweiz ihre eigene Sprachschule, damals das «Lakeside English Centre», eröffnet, welches sie sieben Jahre leitete. Die frühere Oberstufenlehrerin aus Kenia, die heute in Basel lebt, unterrichtet ihre zwei Muttersprachen Suaheli und Englisch schon seit insgesamt 22 Jahren. 2012 hat Lucy Oyubo den Crescenda Gründungskurs besucht und ihre Sprachschule «Hakuna Matata» auf der Basis ihrer langjährigen Erfahrung in der Villa Crescenda gegründet.

**Was hast Du vor dem Gründungskurs bei Crescenda gemacht?**

Neben meiner eigenen kleinen Sprachschule «Lakeside English Centre» in Romanshorn habe ich bei der Benedikt-Schule in St. Gallen und der Volkshochschule in Frauenfeld zusätzlich Sprachkurse gegeben. Als sich mein Mann und ich getrennt haben, entschied ich mich, nach Basel zu kommen, weil ich Basel sehr schön finde. Der Anfang hier war sehr hart.

**Was hat dich dazu bewogen, den Gründungskurs zu absolvieren?**

Ein Professor vom Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel, den ich durch den Suaheliunterricht bei mir kennenlernte, erzählte mir von Crescenda und ermutigte mich, mich für den Gründungskurs anzumelden. Mit dem Gründungskurs fand ich die Motivation, nochmals eine Schule aufzubauen.

**Wie bist du auf die Idee gekommen, dich selbständig zu machen?**

Ich wollte meine eigene Sprachschule, weil ich vorher bereits als Sprachlehrerin tätig und auch erfolgreich war. Ich habe viele verschiedene Leute aus verschiedenen Nationen in Englisch und Suaheli unterrichtet und es hat wirklich sehr viel Spass gemacht. Es gab Leute, die von Zürich nach Romanshorn gekommen sind, um bei mir Suaheli zu lernen. Auch heute noch fragen mich viele meiner ehemaligen Schüler, ob ich nicht irgendwann zurückkommen möchte (lacht herzlich).

**«Eigentlich muss ich es nicht explizit erwähnen: Jeder, der Crescenda kennt oder von Crescenda gehört hat, teilt meine Meinung, dass das, was Crescenda macht, super ist. Die Idee von Crescenda ist ganz, ganz toll.»**

**Was hast du bei Crescenda für Erfahrungen gemacht? Welches sind die wichtigsten Erfahrungen vom Kurs?**

Eigentlich muss ich es nicht explizit erwähnen: Jeder, der Crescenda kennt oder von Crescenda gehört hat, teilt meine Meinung, dass das, was Crescenda macht, super ist. Die Idee von Crescenda ist ganz, ganz toll. Es gibt kein vergleichbares Angebot in der Schweiz, das Migrantinnen in der Schweiz eine Chance gibt, etwas aus sich zu machen. Viel habe ich schon gewusst. Gerade auch, weil ich schon eine Sprachschule

auf die Beine gestellt habe. Was mir wirklich von grossem Nutzen war, waren Informationen darüber, wie ich mich bekannt machen kann, wie ich Werbung für mich machen kann. Durch Crescenda habe ich viele Leute kennen gelernt, Bekanntschaften gemacht, durch welche die Mund-zu-Mund-Propaganda angeregt wurde, das schätze ich sehr. Auch, dass meine Flyer im Haus aufliegen, dass Personen von Seminaren oder Workshops, die sich im Haus einmieten, sich über meine Angebote informieren können und dass ich so bekannter werde. Crescenda hat mir den Anschluss an ein Netzwerk ermöglicht. Durch Crescenda habe ich an Selbstvertrauen gewonnen. Ich weiss jetzt, was ich will und fühle mich sicherer. Durch Crescenda habe ich so viele nette Leute kennengelernt. Ich bin froh, dass ich hier bin. Auch der Kontakt untereinander im Kurs bleibt bis heute bestehen. Das Bistrot finde ich eine tolle Idee. Die Gäste können dadurch andere Kulturen entdecken und die Frauen können ihre Länder präsentieren.

**Was hat sich bei dir in diesem Jahr seit dem Kursbesuch verändert?**

Ich bin noch immer am Aufbau meiner Schule. Es braucht Zeit, bis die Leute mich kennen. Positiv ist natürlich, dass ich die einzige bin, die Suaheli in Basel anbietet. Neben dem Unterricht im Hakuna Matata Language Centre unterrichte ich Suaheli auch an der Universität und bei Pro Senectute Basel. Englisch unterrichte ich unter anderem für die ESCOM Ausbildung AG. Und neu biete ich Englisch speziell für Kinder an. Ich denke positiv und ich vertraue darauf, dass ich immer erfolgreicher sein werde. Ich freue mich, dass ich das Zimmer hier im Crescenda-Haus benutzen kann und bin immer ganz stolz, wenn ich Leute hier empfange. Alle kommen immer so gerne hierher und ich bin happy. Durch Crescenda bin ich auf einem guten Weg.

**Hakuna Matata Language Centre**
**Suaheli und Englischkurse**

**Sprachschule von Lucy Oyubo**
**Villa Crescenda**
**Bundesstrasse 5**
**CH-4054 Basel**

**www.suaheli-lernen.ch**
**www.talk-english.ch**
**kontakt@suahelilernen.ch**

**T: 061 554 16 06**
**M: 076 578 45 45**

# Bistrot**Crescenda**

Wo Lebensfreude zu Genuss wird.

Im hauseigenen Bistrot und dem dazugehörigen lauschigen Garten heisst Sie Ginette Huwiler und ihr engagiertes Team willkommen.

Alle Mitarbeiterinnen sind Kursabsolventinnen von Crescenda und setzen im Bistrot die Crescenda-Philosophie in den Alltag um. Das vielfältige Angebot widerspiegelt zudem auf authentische Weise ihre kulturellen Hintergründe.

**Das Bistrot Crescenda bietet Ihnen:**

_ Hausgemachte Kuchen und Muffins zu aromatischem Kaffee
_ Aussergewöhnliche und frisch zubereitete Mittagsmenüs nach karibischer, persischer, asiatischer, irakischer und afrikanischer Art (auch zum Mitnehmen)
_ «Café gourmand» für den kleinen süssen Heisshunger am Nachmittag
_ Vielfältiger Sonntagsbrunch
_ Festliche Essen für Ihren speziellen Anlass
_ Köstliche Produkte zum mit nach Hause nehmen oder zum Verschenken
_ und vieles mehr

Sabel Owens, Ginette Huwiler, Zahra Zafarabady

Der Bistrot-Garten

**Öffnungszeiten Bistrot Crescenda**
**Montag bis Freitag** ab 9 bis 17 Uhr
**Samstag** nur Privatanlässe auf Anmeldung ab 10 Personen

In regelmässigen Abständen am Sonntag reichhaltiger Sonntagsbrunch
Daten unter: www.crescenda.ch

**T: 061 271 84 84**
**F: 061 271 63 63**
**bistrot@crescenda.ch**

**«Das Bistrot Crescenda ist das kulinarische Spiegelbild von Crescenda. Mit unseren Köstlichkeiten möchten wir den Duft von fernen Ländern in die Schweiz bringen.»**
Ginette Huwiler, Leiterin des Bistrots

In regelmässigen Abständen können Gäste an Sonntagen in der Villa Crescenda an der **Bundesstrasse 5 in Basel** nach amerikanischer Art brunchen. Dabei handelt es sich um ein **reichhaltiges Frühstück oder ein unkompliziertes Mittagessen.** Sine Diagne Jeanneau bereitet liebevoll Köstlichkeiten von hausgemachten Bagels über Pasteten, Eier Benedict, Dips, Quiches bis zu Pfannkuchen und süssen nordamerikanischen Spezialitäten wie Cupcakes oder Muffins zu. Dabei können Sie im wunderschönen Helena Rubinstein Raum der Villa Crescenda oder wenn es das Wetter zulässt, im gemütlichen Garten die Sonntage geniessen.

Für **37 CHF inklusive Getränke (Orangensaft, Tee und Kaffee)** kann man in stilvollem Jugendstilambiente am Schützenmattpark ab **10.30 Uhr** vom abwechslungsreichen und aussergewöhnlichen Angebot profitieren.

Unserer Homepage *www.crescenda.ch* können Sie unter der Sparte Bistrot die aktuellen Daten einsehen. Gerne können Sie aber einen ausserterminlichen Sonntagsbrunch auch für Ihre Feier buchen.

Eine **Anmeldung wird dringend empfohlen.** Unter Tel. 079 955 10 30 (Direktnummer Sine) oder bis Donnerstagmittag der laufenden Woche via *kontakt@crescenda.ch*

### Sommerliche Getränkekarte

Das internationale Speisenangebot des Bistrots findet nun auch auf der sommerlichen Getränkekarte seine Entsprechungen. In der erholsamen Gartenatmosphäre wartet das Bistrot Crescenda mit leichten und erfrischenden Getränken auf, welche einzigartige Alternativen sind zum herkömmlichen und oft überzuckerten Eistee.

Das Bistrot setzt auf marktfrische Zutaten und überraschende Kombinationen für einen Frischekick an heissen Tagen. Für den «Persischen Traum» werden etwa Ingwer, Zitrone und Safran verwendet, während für die «Pinke Wolke» Rhabarber und Rosmarinzweige mit Grapefruitsaft ergänzt werden. Auch Rote Beete, Karotten, Aprikosen, Wassermelonen, Cranberries, Erdbeeren und Gurken kommen zum Einsatz.

Im Angebot sind die Sommergetränke ab Ende Mai.

### Dips

Dips sind schon länger ein beliebter Bestandteil des Sonntagsbrunchs bei Crescenda – das Bistrot hat sich nun entschlossen, diese auch in verschiedenen Portionengrössen zum Verkauf anzubieten. Erhältlich sind Becher zu 100, 200, 300 oder 500 Gramm. Das Angebot beinhaltet neben Klassikern wie Hummus und Ajvar auch neue Kreationen wie der scharfe Walnussdip oder der Dip mit geröstetem Blumenkohl, Zitronensaft und Ingwer. Der Auberginendip mit Granatapfelkernen wird mit Tahini, einer cremigen arabischen Sesampaste verfeinert und lässt auch eine einfache Scheibe Brot zu einer Delikatesse werden.

Die Dips werden ganzjährig angeboten und sind 10 Tage im Kühlschrank haltbar. Sie eignen sich nicht nur für Gemüseplatten, sondern auch für unkomplizierte sommerliche Grillbuffets und winterlich-gediegenes Fondue Chinoise.

**Anna Sacher-Raum**
Der stimmungsvolle Anna Sacher-Raum verfügt über eine Terrasse mit Blick in den Garten und über eine geräumige Küche, er eignet sich somit unter anderem für Kochkurse und Seminare.

**Helena Rubinstein – Festlicher Saal**
Dieser wunderschöne Raum bietet Platz für Seminare, Bankette und Familienfeste mit bis zu 25 Personen und für Apéros mit bis zu 40 Personen. Der Raum ist mit Parkettboden und einem eindrucksvollen Kronleuchter ausgestattet. Durch den lichterfüllten Wintergarten gelangt man in den Garten.

**Käthe Kruse – Grosser Raum unter dem Dach**
Der helle und mit Dachschrägen versehene Raum eignet sich für Workshops, Kurse, Jahresversammlungen sowie für kulturelle Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen.

**Emiliy Greene Balch Bibliothek und Sonja Winter**
Die beiden kleineren Räume sind geeignet für Sitzungen, Workshops und Coaching Sessions.

In der Villa Crescenda können Räumlichkeiten gemietet und vielfältig genutzt werden:

**Anfragen und Reservationen**
Sine Diagne Jeanneau steht gerne für Rauminteressierte und Mieterschaft zur Verfügung und ist unter der Telefonnummer 061 271 62 62 oder über kontakt@crescenda.ch erreichbar.

Genauere Informationen zu den einzelnen Räumen und zu Seminarpackages finden Sie unter www.crescenda.ch

Das Catering für Seminare, Apéros und Bankette erfolgt exklusiv durch das Bistrot Crescenda.

**Die Einnahmen aus dem Bistrot und der Raumvermietung dienen unmittelbar der Finanzierung der Crescenda-Kurse.**

## Ausblick 2013

Wichtige Daten im Jahr 2013:

**Jahresversammlung der Mitglieder**
Dienstag, 25. Juni 2013, 18 Uhr

**Präsentationsabend Gründungskurs 9**
Freitag, 22. November 2013, 18.30 Uhr
Ackermannshof, Basel

Spenden sind herzlich willkommen
auf PC-Konto Nr. 60-232101-5

Haltestelle Schützenhaus; Bus 33 und 34;
Tram 1 und 8
ca. 10 Minuten Fussweg zum Bahnhof SBB

Anmeldung für den Crescenda-Newsletter unter
kontakt@crescenda.ch
Neu sind wir auch auf facebook vernetzt.

**Kontaktangaben**
Crescenda
Bundesstrasse 5
CH 4054 Basel

Tel. +41 61 271 62 62
Fax +41 61 271 63 63

kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

**Crescenda**

Wir heissen Menschen willkommen.